



## **Position 1 Planung**

- 1.1. Lageplan**
- 1.2. Grundrissberatung**
- 1.3. Eingabepläne mit Bauantrag Maßstab 1:100**
- 1.4. Entwässerungspläne**
- 1.5. Wohn-, Nutzflächen- u. Kubaturberechnung**
- 1.6. Energiebedarfsberechnung lt. Energieeinsparverordnung (EnEV)**
- 1.7. Ausarbeitung der Arbeitspläne (Ausführungspläne) Maßstab 1:50**
- 1.8. Statische Berechnung – Standsicherheitsnachweis (ohne Prüfstatik)**
- 1.9. Bauleitung und technische Betreuung für die vertraglichen Leistungen**
- 1.10. Bemusterung zur endgültigen Festlegung der Details und Ausstattung in den von uns vorgegebenen Firmen.**

## **Position 2 Baustelleneinrichtung – Technische Vorbereitung**

- 2.1. Baustelle einrichten, Mannschaftswagen, Bauzaun, sowie alle erforderlichen Gerätschaften, die zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen notwendig sind.**
- 2.2. Einrichten und Vorhalten des Strom- und Bauwasseranschlussprovisoriums.**
- 2.3. Baustellentoilette bis Fertigstellung der vertraglichen Leistungen.**
- 2.4. Die Bauschuttentsorgung für die vertraglichen Leistungen**
- 2.5. Fassadengerüst einschl. Vorhaltung für die vertraglich vereinbarten Leistungen**
- 2.6. Erstellen des Schnurgerüsts, sowie Beantragung der Abnahme durch die Behörde.**
- 2.7. Die Grenzsteine sind vom Bauherrn freizulegen oder eine Einmessung zu veranlassen. (wird vom Bauträger veranlasst)**

### **Position 3 Erdarbeiten**

- 3.1. Mutterboden abtragen und seitlich auf dem Grundstück lagern.**
- 3.2. Baugrube ausheben einschl. Arbeitsraum bis Unterkante evtl. erforderlichen Sauberkeitsschicht. Das Aushubmaterial wird seitlich in max. 20 m Entfernung gelagert. Die Abfuhr des überschüssigen Materials ist enthalten.  
Zutagetretender Bauschutt, Kontaminiertes Erdreich oder Sondermüll wird gesondert verrechnet.**
- 3.3. Filterkies 10cm stark in der Körnung 16/32 vollflächig unter Bodenplatte einbringen inkl. einer Folienabdeckung – wenn notwendig.**
- 3.4. Wiederverfüllen der Arbeitsräume mit dem seitlich gelagerten Erdmaterials, sofern es hierfür geeignet ist, z.B. Wandkies, Filterkies**
- 3.5. Oberboden wieder andecken, seitlich gelagerter Humus mit Bagger wieder verteilen und grob einplanieren.**
- 3.6. Terrassen und Hofflächen werden mit Kies aufgefüllt und verdichtet.**

### **Position 4 Entwässerungsarbeiten**

- 4.1. Die Entwässerungsarbeiten, zur Aufnahme des Abwassers aus dem Baukörper sowie der Aufnahme des Oberflächenwassers der Dachflächen, werden in PVC-Rohren zusammengefasst und an den Revisionsschacht bzw. an die Sickerrigolen angeschlossen.**

**Position 5 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten**

- 5.1. Die Fundamentierung wird als lastabtragende Bodenplatte  $d= 20$  bis  $25$  cm mit Betonstahl- bzw. Stahlfaserbewehrung oder mit konventionellen Streifenfundamenten hergestellt (Carport, Garagen).**
- 5.2. In die Fundamentierung wird ein feuerverzinktes Erdungsband nach VDE-Vorschrift, umlaufend eingebaut.**
- 5.3. Die Bodenplatte  $25$ cm wird in Beton C25/30 (Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser) ausgeführt. Der Übergang zwischen Bodenplatte und Kelleraußenwand wird mit einem beschichteten Blechfugenband z.B. Pentaflex oder gleichwertig abgedichtet.  
Je nach Energiebedarfsberechnung, Anforderung und Ausführung wird unter der Bodenplatte eine Dämmung eingebaut.**
- 5.4. Kelleraußenwand  $24$ cm stark beidseitig geschalt, Beton C25/30, herstellen, inkl. sämtlicher Aussparungen, WU- Beton. Eine Perimeterdämmung  $d= 100$  mm wird an der Außenseite der Kelleraußenwände vollflächig verklebt nach Maßgabe Berechnung ENEC. Mauerschutz-Noppenbahn an den gesamten erdberührenden Kelleraußenwänden.**
- 5.5. Die Kellerfenster  $100/60$ cm, Hieber Dreh- Kippfenster in weiß, mit Isolierverglasung liefern und einbauen.**
- 5.6. Kellerlichtschächte als Betonfertigteile mit offenem Boden,  $h=50$ cm, Abhebesicherung und verzinkten Gitterrost.**
- 5.7. Die Kellerdecke wird als Filigrandecke mit Aufbeton entsprechend der statischen Berechnungen ausgeführt. Zur Vermeidung von Kältebrücken wird an der Stirnseite eine ca.  $60$  cm hohe Styrodur-Wärmedämmung angebracht. Die Unterseiten werden tapezierfähig verspachtelt.**
- 5.8. Die Innenwände im Keller werden aus Hochlochziegel gemauert.**

## Position 6 Massivholzwände- und Decke

### **MHM:**

**Massiv-Holz-Mauer Wandelemente bestehend aus kreuzlagig verpressten und mit Alunägeln verbundenen Brettschichten mit ca. 14% (+/- 2%) Holzfeuchtigkeit.**

### **Oberfläche:**

- **Außenseite sägerauh**
- **Innenseite egalisiert, Industriequalität (nicht sichtbar)**

**Die Elemente werden im Werk fertig zugeschnitten inkl. zur Montage notwendigen Fräsungen, Bohrungen sowie die Aussparungen für die Elektroinstallationen (Art nach Standardausführung, Anzahl nach Notwendigkeit wie bei Punkt 13 Elektroinstallationen).**

**Weitere Informationen zur Massiv-Holz-Mauer MHM finden Sie unter:**

**[www.massivholzmauer.de](http://www.massivholzmauer.de)**

### **6.1.Außenwände**

- **Wandstärke 24,5cm**
- **Dämmung 100mm aus Holzweichfaserplatten**

### **6.2.Innenwände**

- **Wandstärke nach statischer Erfordernis 20,0, 15,5 oder 11,0cm**
- **Beidseitige Beplankung mit Gipskartonplatten direkt auf die MHM-Wand.**
- **Wände werden tapezierfertig verspachtelt.**

### **6.3.Massivholzdecke**

- **Ausführung als Brettstapeldecke verleimt, Holzart Fichte, Sichtqualität.**
- **Inkl. Werkseitigem Abbund (Fräsungen, Bohrungen, Schnitte)**

## **Position 7 Putzfassade**

### **7.1. Außenputz**

**Die Außenwände ab Oberkante Kellerdecke erhalten einen zweilagig, witterungsbeständigen Außenputz bestehend aus einer Lage Unterputz mit Gewebearmierung und einer Lage Edelputz (Oberputz).**

**Alle vorspringenden Ecken erhalten eine zusätzliche Eckschutzarmierung. Der Sockelputz an der Kelleraußenwand wird bis zum Terrain, max. jedoch 0,5 m ab Oberkante Kellerdecke verputzt. Anstrich siehe Position 20 Malerarbeiten.**

### **7.2. Innenputz**

**Die Ziegelinnenwandflächen im Keller und des Treppenhauses im Keller erhalten einen Kalkzementputz gefilzt. Die Betonwände erhalten keinen Putz. Alle senkrechten Mauerkanten erhalten feuerverzinkte Kantenschutzschienen.**

**Bei Verwendung von Fertigteildecken entfällt der Deckenputz da diese aufgrund der „schalglatten“ Oberfläche gespachtelt wird (siehe Pos. 5).**

## Position 8 Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

### 8.1. Hauptdach

- **Form: Satteldach mit Vordach an Traufen und Ortgang**
- **Art: Dachstuhl nicht sichtbar (mit Zwischensparrendämmung)**
- **Material: BSH und KVH (=Konstruktionsvollholz), Ind., Fichte, Holzfeuchte  $15 \pm 3\%$ , gehobelt und gefast.**
- **Die Dachkonstruktion wird nach statischen Erfordernissen zimmermannsmäßig ausgeführt.**
- **Aufbau von innen nach außen: Gipskartonverkleidung 12,5mm tapezierfertig verspachtelt, Unterkonstruktion 24mm, 200mm Dämmung zwischen den Sparren, Dachschalung aus 52mm Holzfaserdämmplatte, Diffusionsoffene Dachunterspannbahn, Konterlattung, Dachlattung, Vordachbereich: Nut und Federschalung mit Fase (Sichtbar)**

### 8.2. Dachdeckerarbeiten Hauptdach

- **Dachziegel: Creaton, Heidelberger Dachstein**
- **Farbe: Natur Rot**
- **Inkl. Trockenfirst, Ortgangziegel und 1 Stück Sanitärlüfter.**
- **Verlegung mit notwendiger Sturmverklammerung.**

### 8.3. Carport

- **Der Carport wird als Holzkonstruktion ausgeführt und mit transparenten Wellprofilplatten eingedeckt.**

## Position 9 Spenglerarbeiten

- 9.1. **Sämtliche Spenglerarbeiten wie Dachrinnen, Fallrohre, Traufbleche, Kehlbleche, Kamineinfassung sowie Windbrettverkleidungen werden in Titanzink ausgeführt.**

## **Position 10 Fenster / Fenstertüren / Haustüre**

- 10.1. Die Außenfenster und Fenstertüren werden in Kunststoff weiß ausgeführt. System: Klima Plus 6-Kammersystem, 3-fach Verglasung.  $U_w=0,83W/m^2K$**
- 10.2. Die Fenster sind außen winddicht an den Fassadenputz und Innen dampfdicht nach RAL angeschlossen.**
- 10.3. Hauseingangstüre  
Die Haustüre wird den Anforderungen an Schall-, Einbruchschutz und Wärmedämmung gerecht. Sie hat eingebaute umlaufende Gummidichtungen, sowie einen Doppelfalz mit einem soliden Wetterschenkel. Die Türe ist mit einer Mehrfach-Verriegelung ausgestattet.**
- 10.4. Innen- und Außenfensterbänke  
An Außenfensterbänke werden mit Tropfkante aus weißem pulverbeschichtetem Aluminium angebracht. Die Innenfensterbänke sind in Buche Stab AB massiv keilverzinkt Natur ca. 40mm stark und werden 3-fach versiegelt mit Wasser UV-Lack. In den Bädern und WC`s sind die Innenfensterbänke mit Fliesen belegt.**

## **Position 11 Innentüren**

- 11.1. Zimmertüren als Holztüren mit Umfassungszarge, HGM Türe glatt in Buche, Ahorn od. Glattweiß CPL mit Röhrenspankern. Glastüren oder Türen mit Glas-Lichtausschnitt sind nicht im Preis enthalten, oder gleichwertig. (Türen nach Vorlagemuster nach Ihrer Auswahl bis 380,00,-€/Stück inkl. Drückergarnitur, Montage und MwSt.) Auch können gegen Mehrpreis andere Türen ausgewählt werden.**
- 11.2. Beschlag: Edelstahl-Drücker in L-Form auf Gehrung.**
- 11.3. Kellertüren sind Baugleich wie die Wohnraumtüren.**



## **Position 12 Rollladenarbeiten**

- 12.1. Alle Fenster und Fenstertüren, außer im Keller, WC und Speis, werden mit unter Putz liegende wärmegeämmte Rollladenkästen ausgestattet.**
- 12.2. Die Rollläden sind aus Kunststoff in Standardgrau (ähnlich Lichtgrau) Führungsschienen standardmäßig in Weiß.**
- 12.3. Die Rollläden an den Fenstern werden elektrisch ausgeführt. Schalter neben dem Fenster.**

## Position 13 Elektroinstallation

- 13.1. Die Ausführung der gesamten elektrischen Anlage erfolgt lt. VDE- u. EVU-Vorschriften. Leistungsbeginn ab der Hauptsicherung des Stromlieferanten. Zähler- u. Verteilerschrank mit Sicherungsautomaten. Zusätzliche Brandschutzschalter für Massivholzhäuser sind inklusive.**

**Die Anzahl der Stromkreise sowie der dazugehörigen Sicherungsautomaten erfolgt ebenfalls nach den VDE Vorschriften.**

- 13.2. Ausstattung der einzelnen Räume:**

### Allgemein

**Telefonanschluss: 1 Stck. Leerrohre mit Unterputzdose und Dosendeckel.  
Antennenanschluss: 1 Stck. Leerrohre mit Unterputzdose und Dosendeckel.  
Netzwerkdose: 1 Stck. Leerrohre mit Unterputzdose und Dosendeckel.**

### Keller

**Flur: 1 Brennstelle, 2 Schalter, 1 Steckdose**

**Kellerräume: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose**

**HWR: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose,  
1 Waschmaschinenanschluss, 1 Trockneranschluss**

**Technik/Heizung: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose, Anschluss der  
Heizungsanlage**

### EG

**Küche: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 7 Steckdose, 1 Steckdose für  
Spülmaschine, 1 E-Herd Anschluss + 1 Backofen**

**Wohnzimmer: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 5 Steckdosen**

**Esszimmer: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdosen**

**Speis: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose**

**WC: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose**

**Flur/Garderobe: 2 Brennstelle, 2 Schalter, 1 Steckdose**

**Treppe: 1 Brennstelle, 1 Schalter**

## OG

**Flur mit Treppe:** 1 Brennstelle, 2 Schalter, 1 Steckdose

**Schlafen:** 1 Brennstelle, 1 Schalter, 4 Steckdose

**Zimmer 1:** 1 Brennstelle, 1 Schalter, 4 Steckdose

**Zimmer 2:** 1 Brennstelle, 1 Schalter, 4 Steckdose

**Bad:** 2 Brennstellen, 1 Schalter, 3 Steckdosen

**Rolllad. elektrisch:** Anschluss der elektrischen Rollläden inkl. Schalter neben dem Fenster

**Haustüre:** 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Klingel mit 1 Schalter (Türöffner) innen,

**Terrasse:** 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose

**Carport:** 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose,  
1 16A oder 32A Steckdose

### **Allgemein:**

**Ausführung in Keller und Carport erfolgt als Aufputz-Installation!**

**Die genaue Lage der Schalter, Steckdosen und Lichtauslässe wird individuell mit dem Auftraggeber und dem Handwerker vor Baubeginn auf der Baustelle festgelegt.**

**Einbau von Rauchmeldern mit CE-Zeichen inkl. Prüfnummer und der Angabe „EN14604“ sowie VdS-Kennzeichen. Lt. Gesetz müssen ab 1. Januar 2013 in Schlafräumen, Kinderzimmern sowie Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen, installiert werden.**

## **Position 14 Heizung**

- 14.1. Eine eigens für Ihr Haus erstellte Heizlastberechnung nach EnEV bedeutet wirtschaftliche Auslegung der Anlage, ganz im Sinne moderner Energieeinsparung.**
- 14.2. Gas Brennwertgerät Fabrikat Buderus oder gleichwertig, mit einem witterungsgeführten Temperaturregler und Zeitprogramm für Heizen und Warmwasser, die Betriebsart erfolgt automatisch über die eingestellten Parameter.**
- 14.3. Zur Unterstützung der Gas Brennwertheizung wird eine Solaranlage auf dem Dach montiert.**
- 14.4. Die Warmwasserbereitung erfolgt über einen ca. 200 Liter Brauchwasserbereiter, die Warmwassertemperatur lässt sich unabhängig vom Heizbetrieb frei einstellen. Über den Brauchwasserbereiter werden die Zapfstellen mit Warmwasser versorgt.**
- 14.5. Alle Heizungsrohre sind nach DIN 4108 wärmegeklämmt. Auf dem Rohfußboden werden diese ebenfalls wärmegeklämmt verlegt.**
- 14.6. Alle Wohnräume im EG und OG erhalten eine Fußbodenheizung. Der Raumthermostat mit Stellmotor wird je Wohnraum auf die Heizlast des jeweiligen Raums abgestimmt.**
- 14.7. Gegen Aufpreis kann alt. eine Luft-Wärmepumpe oder eine Pelletheizung eingebaut werden.**
- 14.8. Eine Lüftungsanlage ist nicht im Leistungsumfang enthalten!**

## Position 15 Sanitärinstallation

- 15.1. Der Leistungsumfang Sanitärinstallation beinhaltet das Herstellen der Be- und Entwässerungsanlage sowie die Installation der Sanitäreinrichtungsgegenstände und deren Anschluss. Sämtliche im Vertragsplan dargestellten sanitären Einrichtungen werden in der Basisfarbe „weiß“ ausgeführt.
- 15.2. Ausführung Abwasserleitungen in Kunststoff Schallgedämmt.
- 15.3. Rohrleitungen werden aus Edelstahl, System Viega oder gleichwertig, ausgeführt, Gartenwasser und WC Anschlüsse in Kunststoff, System Viega Sanfix. Unterputz verlaufende Rohrleitungen werden Wärme- und Schallgedämmt. Installationen ab Wasseruhr.
- 15.4. Zur Ausstattung gehören:
- Bad OG:**
- 2x Waschtischanlage groß + Armatur + Handtuchhalter + Spiegel groß
  - 1x WC + Betätigungsplatte + WC-Sitz + Toilettenpapierhalter + WC-Bürstengarnitur
  - 1x Duschrinne oder -wanne + Armatur + Brausegarnitur
  - 1x Badewanne + Batterie mit Zubehör und Wannenset
- WC EG:**
- 1x Waschtisch klein + Armatur + Handtuchhaken + Spiegel klein
  - 1x WC + Betätigungsplatte + WC-Sitz + Toilettenpapierhalter + WC-Bürstengarnitur
- Küche:**
- 1x Küchenanschluss: Warm- und Kaltwasseranschluss mit Eckventil für Spülbecken- Spülmaschinenanschluss
- Keller:**
- 1x Waschmaschinenanschluss Standard
  - 1x Ausgussbecken + Armatur
- Garten:**
- 1x Gartenwasser (frostfrei)

Sanitärgegenstände: siehe bitte beigefügte Auflistung „Sanitärausstattung“!

## Position 16 Treppenanlage

- 16.1 **Treppe:**
- 16.2 **1x Keller/EG, 1x EG/OG**
- **zweimal viertelgewendelte Stockwerkstreppe aufgesattelt ohne Setzstufen.**
  - **Wangen und Stufen in Buche Stab AB massiv keilverzinkt natur ca. 40mm stark.**
  - **Die Geländer werden mit geradem Handlauf und zylindrischen Holzsprossen ausgeführt.**
  - **Holzteile werden 3-fach versiegelt mit Wasser-UV-Lack. Geölt auf Anfrage möglich.**
- 16.3 **Deckenstirnblenden und Brettabdeckungen auf Brüstungswänden, werden passend zur Treppe in der gleichen Holzart ausgeführt.**

## Position 17 Eingangspodest

- 17.1 **Hauseingangspodest ca. 200x80 cm mit 1 Stufe aus Stahlbeton inkl. thermischer Trennung, mit Natursteinbelag (Rosa Beta).**

## Position 18 Estricharbeiten

- 18.1. **Keller**  
**Es wird ein schwimmender Estrich auf zweilagiger Wärme- bzw. Trittschalldämmung gem. DIN 4108 mit einer Feuchtigkeitssperre durch eine Schweißbahn eingebaut.**
- 18.2. **Erdgeschoss**  
**Es wird ein schwimmender Heiz-Estrich auf zweilagiger Wärme- bzw. Trittschalldämmung gem. DIN 4108 eingebaut.**
- 18.3. **Obergeschoss**  
**Es wird ebenfalls ein schwimmender Heiz-Estrich auf zweilagiger Wärme- bzw. Trittschalldämmung gem. DIN 4108 eingebaut.**

## **Position 19 Fliesenarbeiten**

- 19.1. In der Fliesenausstellung der Fa. Wassermann oder BayWa in MM, wählen Sie aus den vorhandenen Mustern Ihre Fliesen zu einem Materialwert von 37,00 €inkl. MwSt. pro Quadratmeter aus.**
- 19.2. Allgemein im Bad:  
Wandfliesen bis zu einer max. Höhe von 1,30 m inkl.  
Innenfensterbänke und Vormauerungen, Bodenfläche komplett gefliest.  
In den Duschen wird auf eine Höhe von 2,00m gefliest.**
- 19.3. Allgemein im Gäste-WC  
Wandfliesen max. Höhe ca. 1,30m rundum u. Bodenfläche komplett gefliest.**
- 19.4. Bodenfliesen im Keller  
Der Keller wird komplett gefliest.**
- 19.5. Bodenfliesen im EG  
Gäste-WC, Diele, Flur, Küche, Speis**
- 19.6. Bodenfliesen im OG  
Bad**
- 19.7. Elastische Verfugung an allen aufsteigenden Bauteilen und Anschlüssen als Wartungsfuge.**
- 19.8. Geflieste Räume ohne Wandfliese erhalten eine Sockelfliese aus der Bodenfliese geschnitten.**

## **Position 20 Malerarbeiten**

- 20.1. Dachschräge und Wandflächen werden 2x deckend weiß mit emissionsarmer Farbe gestrichen.  
Die Anschlussfugen zwischen Decken und Wänden sind Wartungsfugen und werden im Zuge der Malerarbeiten geschlossen.**
- 20.2. Alle Holzteile im Außenbereich erhalten einen 2-maligen Lasuranstrich.**
- 20.3. Außenputz in weiß gestrichen, mit Silikat Fassadenfarbe.**

## **Position 21 Bodenbeläge**

- 21.1. Parkettböden kommen als fertig oberflächenbehandelte Parkett-Elemente (lackiert) zum Material-Einzelhandelspreis von 45,00 €incl. MwSt. mit einer stabartigen 3-4 mm starken Nuttschicht zur Ausführung. Holzart: Eiche. Verlegepreis inkl. Material und MwSt. liegt bei 67,00,-€/m<sup>2</sup>**
- 21.2. Parkett:**
- **Keller: -**
  - **EG: Essen, Wohnen**
  - **OG: Flur, Kind 1, Kind 2, Eltern**

## **Position 22 Kamin**

- 22.1. Es wird ein Kamin, 1-zügig raumluftunabhängig, für einen Schwedenofen ausgeführt (Ofen bauseits!).**



## **Schlussbemerkung**

**Der Festpreis bezieht sich auf die uns vorliegenden Pläne, die Bau- und Leistungsbeschreibung hat immer Vorrang vor den Plänen.**

**Sämtliche nicht in der Baubeschreibung festgehaltenen Punkte und Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.**

**Hausanschlusskosten für Strom, Telekom, Gas, Wasser, Abwasser etc. sind im Angebot beinhaltet.**

**Die Zufahrt und der Bauplatz müssen für schwere Baufahrzeuge während der gesamten Bauzeit befahrbar sein.**

**Grenzsteine müssen zur Einmessung des Gebäudes vorhanden sein. Sie müssen durch den Bauherrn freigelegt werden.**

**Sämtliche Arbeitsfugen und Farbanstriche im Außenbereich unterliegen nicht der Gewährleistungspflicht und müssen ggf. nach Herstellerempfehlungen bauseits nachgearbeitet, gewartet und nachbehandelt werden.**

**Werden weitere Angebote erstellt, ist immer das Angebot mit neuestem Datum gültig und ersetzt somit alle Vereinbarungen vorangegangener Angebote.**

**Dem Unternehmer bleiben technische und architektonische Änderungen vorbehalten, die keine Wertminderung der zugesicherten Leistung bedeuten; Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen und behördlicher Auflagen bleiben ebenfalls vorbehalten.**

**Schlüsselfertig laut Baubeschreibung inkl. 19% MwSt.**

**379.000,00,-€**

**Ort, Datum \_\_\_\_\_**

**Ort, Datum \_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Kunde**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift K&S Wohnbau GmbH**